



Für die Heimat Artur Auernhammer



Mehr unter 8/2018
artur-auernhammer.de



Bundshaushalt 2019

Der Bundestag beriet in der 37. KW erstmals den Bundshaushalt 2019. Darin sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 356,8 Milliarden Euro vorgesehen. Die Schwarze Null steht und der Bund macht keine neuen Schulden. Gleichzeitig werden die Investitionen hochgefahren. Der Haushaltsentwurf fußt auf der positiven Bilanz von über 13 Jahren christlich-sozialer Politik.



Schwarze Null steht!

Gleichzeitig investiert der Bund auf Rekordniveau. Zudem wird erstmals seit 2002 die Schuldenstandgrenze des Maastrichter Vertrags von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts unterschritten. Ein echter Meilenstein. Doch der Haushaltsentwurf sieht auch Mehrausgaben in Höhe von 13 Milliarden Euro vor. Diese Ausgabenzuwächse entfallen vor allem auf das von der CSU im Bundestag geforderte Baukindergeld, den sozialen Wohnungsbau, steuerliche Entlastungen für Familien sowie die Erhöhung des

Verteidigungsetats. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) soll den Haushaltsplanungen zufolge einen Etat von rund 29 Milliarden Euro bekommen. Mehr als die Hälfte des Geldes ist hierbei für Investitionen eingeplant. Damit verwaltet das CSU-geführte Ministerium (BMVI) den größten Investitionshaushalt des Bundes.

Deutschland ist ein starkes Land

Zu Beginn seiner Rede stellte der Vorsitzende der CSU im Bundestag, Alexander Dobrindt, fest, dass Deutschland gut regiert werde und bilanzierte: „Deutschland ist ein starkes Land.“ Gerade auch die CSU im Bundestag habe mit ihrer Arbeit zu dieser Stärke beigetragen. Die gute wirtschaftliche Lage verpflichte aber dazu, dafür zu sorgen, dass die wirtschaftlichen Erfolge allen Menschen in Deutschland zugutekämen, so Dobrindt. Daher sei es die Aufgabe christsozialer Politik Familien zu unterstützen, für gute Renten zu sorgen, ein Alter in Würde zu ermöglichen und Investitionen zu gewährleisten. Auch sei es die Aufgabe der Politik, die Bürger am Wohlstand teilhaben zu lassen. Dieser Haushaltsentwurf wird dem in weiten Teilen auch gerecht.

BAUKINDERGELD Jetzt beantragen!

WER?

- Eltern und Alleinerziehende mit mind. 1 Kind unter 18 Jahren im Haushalt
- mit Haushaltseinkommen unter 90.000 Euro (plus 15.000 Euro für jedes weitere Kind)

WAS?

- 1200 Euro pro Kind und Jahr
- bis zu 10 Jahre
- für Ersterwerb im Bestand oder Neubau ab 01.01.2018

WIE?
online unter www.kfw.de/info-zuschussportal

Baukindergeld beantragen!

Nun können Familien und Alleinerziehende die Förderung für das eigene Heim beantragen. Hier geht's zum Antrag:
www.kfw.de/info-zuschussportal



Ralph Brinkhaus zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Artur Auernhammer begrüßte die Wahl als einen Aufbruch zur Verjüngung und Erneuerung.

Ländliche Räume

Zwei Drittel aller Deutschen leben in kleineren Städten, Dörfern, auf dem Land. Diese Regionalität ist Deutschlands größte Stärke. Diese Stärke darf nicht aufs Spiel gesetzt werden. Es muss jeder Tendenz des Auseinanderdriftens von Stadt und Land bei Infrastruktur und Wirtschaftskraft, bei Lebensqualität und Lebensgefühl schon im Ansatz entgegengewirkt werden. Dafür brauchen wir eine konsequente Heimatpolitik für Deutschland.

Die Bündelung der Regionalförderung in einem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat war ein erster wichtiger Schritt. Weitere müssen jetzt folgen. Unter anderem soll ein Regionalfonds aufgelegt werden, in dem alle nicht verbrauchten Bundesmittel aus den Bundesförderprogrammen überjährig gebündelt und für Projekte in strukturschwachen und vom demografischen Wandel besonders betroffenen Regionen verwendet werden.



Hier kommen
Sie zu allen
Beschlüssen!

Beschlüsse der Sommerklausur

Die Sommerklausur der CSU im Bundestag fasste auf dem Schloss Neuhardenberg Beschlüsse zur Sicherung des Wohlstandes, Entlastung der Bürger und Unterstützung von Familien, zur Stärkung der Wirtschaft, von Investitionen und Innovation, zur Stärkung der Sicherheit, Entwicklungsförderung und besseren Steuerung der Migration, zur Schaffung neuen Wohnraumes, zur Förderung ländlicher Räume und dem Schutz der Umwelt, sowie zu Europa und der Außenpolitik.

Pflege

Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit, die Angehörigen von Pflegebedürftigen zu entlasten. Die CSU im Bundestag wird sich dafür einsetzen, dass ab 1. Juli 2019 auf das Einkommen der Kinder von pflegebedürftigen Eltern erst ab einem Einkommen in Höhe von 100.000 Euro im Jahr zurückgegriffen werden kann.



Brinkhaus neuer Fraktionsvorsitzender

Mit 125 zu 112 Stimmen wurde am 25.9.2018 Ralph Brinkhaus zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Artur Auernhammer begrüßte die Wahl als einen Aufbruch zur Verjüngung und Erneuerung.



Foto: Tobias Koch



Foto: Artur Auernhammer gemeinsam mit BBV-Präsident Walter Heidl bei der Demonstration vor dem Bundesrat in Berlin

Vernunft bleibt auf der Strecke!

Mit großer Enttäuschung hat MdB Artur Auernhammer auf die Entscheidung des Bundesrates reagiert, den Antrag Niedersachsens hinsichtlich einer Verlängerung der Frist der betäubungslosen chirurgischen Kastration männlicher Ferkel nicht zu unterstützen. Bereits Anfang September hatte der Agrarausschuss des Bundesrats einen ähnlichen Antrag Bayerns abgelehnt.

Kleine bäuerliche Strukturen würden damit zerstört!

„Die Vernunft bleibt mit dieser Entscheidung auf der Strecke“, bedauert Auernhammer. Gerade die kleinen bäuerlichen Strukturen würden damit zerstört. „Letztlich können mit dieser Entscheidung die großen Betrieben leben, die sich teure Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration leisten können“, so Auernhammer. Für viele Ferkelerzeuger in Süddeutschland werde dagegen eine Entscheidung gegen eine Fristverlängerung das Ende ihrer Tätigkeit bedeuten. Gleichzeitig hätte dies auch zur Folge, dass es zu einer deutlichen Erhöhung der Importe von Ferkeln aus anderen EU-Staaten komme.

Trotz der mehrheitlichen Haltung der Länder spricht sich Artur Auernhammer als letzte Chance dafür aus, den Gesetzentwurf zur Änderung der Frist der betäubungslosen chirurgischen Kastration zur Abstimmung in den Bundestag zu geben.



Klimakreis trifft Kanzleramtsminister



Prof. Dr. Helge Braun empfing den Klimakreis der CDU/CSU Bundestagsfraktion zum Gespräch über die zukünftige Ausrichtung der Klimapolitik im Bundeskanzleramt. Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer vertritt die Belange der Landwirtschaft und der Bioenergie im Klimakreis. Der Klimakreis befasst sich mit den Fragen, wie wir die Klimaschutzziele erreichen können, welche Szenarien machbar sein könnten und welche Maßnahmen getroffen werden müssten.

Beschlüsse im Koalitionsausschuss

Die Koalitionspartner CDU, CSU und SPD haben sich im Koalitionsausschuss am 28. August unter anderem auf Änderungen bei der Rente und der Arbeitslosenversicherung geeinigt.

Mit dem Entwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum „RV-Leistungsverbesserungs- und –stabilisierungsgesetz“ werden die „doppelte Haltelinie“, eine Stabilisierung des Rentenniveaus bei 48 % und Deckelung des RV-Beitrags auf 20 % bis 2025 eingeführt, Leistungen bei Erwerbsminderung verbessert, Beschäftigte mit geringem Einkommen (Midi-Jobs) bei den Rentenversicherungsbeiträgen entlastet und die Anerkennung von Kindererziehungszeiten für vor 1992 geborene Kinder verbessert.

Bei der Mütterrente sollen allen Erziehenden von vor 1992 geborenen Kindern 6 Monate (0,5 Entgeltpunkte) angerechnet werden. Damit wird die rentenrechtliche Anerkennung der Erziehungsleistung der Mütter und Väter, deren Kinder vor 1992 geboren worden sind, weiter verbessert.



Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung und Änderungen bei der Rente.

Die im Koalitionsvertrag vereinbarte Beitragssenkung zur Arbeitslosenversicherung um 0,4 Prozentpunkte zum 1. Januar 2019 wurde zusätzlich um 0,1 Prozentpunkte gesteigert. Diese zusätzliche Absenkung ist allerdings bis zum Ende des Jahres 2022 befristet. Damit werden die Beitragszahler um sechs Milliarden Euro entlastet. Gleichzeitig ist ein gesetzliches Rücklagen-Limit erforderlich. Dafür soll es einen gesetzlichen Regelmechanismus geben, mit dem der Beitragssatz sinkt, wenn die Rücklage der Bundesagentur für Arbeit das Limit von 0,65 % BIP übersteigt.

Bundespressefahrt



Die letzte Bundespressefahrt des Jahres führte die Gäste aus dem Wahlkreis bereits am ersten Abend in das Bundeskanzleramt zur Hausführung. Neben dem Besuch historischer Orte wie der Wannseekonferenz, dem Besuch des Konrad-Adenauer-Hauses und einem Essen auf dem Fernsehturm diskutierten die Gäste im Bundesverkehrsministerium über den Ausbau von Bundesstraßen und Herausforderungen der Mobilität der Zukunft.

Abschließend empfing MdB Artur Auernhammer die Gruppe im Deutschen Bundestag.

Einweihung der neuen Rezathalle

Am 26. August wurde durch den Rinderzuchtverband Franken die Erweiterung der neuen Vermarktungsanlage Rezathalle in Ansbach eingeweiht. MdB Artur Auernhammer übernahm die Schirmherrschaft der Veranstaltung und wandte sich mit einem Grußwort an die zahlreichen Gäste. „Das reale Aufeinandertreffen von Angebot und Nachfrage ist nach wie vor eine wichtige Vermarktungsform und wird es auch in Zukunft bleiben“ verwies Artur Auernhammer auf die Bedeutung der Investition in die neue Anlage. Insbesondere für die Jungzüchter werde die erweiterte Anlage eine Motivation für die Arbeit sein. Außerdem sei es erfreulich zu sehen, dass sich der Rinderzuchtverband Franken mit der ersten führerlosen Tierschau neuen Herausforderungen stelle.



Besuch der Feuchtwanger Mooswiese

Im September, gleichzeitig mit der Münchner Wiesn, wird auch in Mittelfranken kräftig gefeiert. Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer besuchte die Eröffnung des Traditionsfestes. Bürgermeister Patrick Ruh benötigte nur zwei Schläge beim Fassanstich. Die Mooswiese findet übrigens in diesem Jahr bereits zum 468. Mal statt.



30 Jahre Partnerschaft zwischen US Army Garrison Ansbach und Herrieden

Im Rahmen der Herrieder Kirchweih besuchte MdB Artur Auernhammer die Feierlichkeiten zum 30. Partnerschaftsjubiläum zwischen der US Army Garrison und der Stadt Herrieden. Nach einem Umzug mit zahlreichen Ehrengästen wurde im Festzelt die Partnerschaft mit einer erneuten Unterzeichnung der Urkunde durch den 1. Bürgermeister Alfons Brandl und Colonel Steven Pierce bekräftigt. Dabei konnte sich MdB Auernhammer ein Bild von der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen den Soldaten der US Army Garrison Ansbach und der Bevölkerung Herriedens machen.



Foto: Alexander Biernoth



Ab sofort im Wahlkreis für Sie da!

Carola Ruh
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Vieracker-Schnotz
Mitarbeiterin

Andrea Günther
Mitarbeiterin
Kommt ab 1.10. dazu!

Telefon: 0981 /87514

„Am 1. September hat das Wahlkreisbüro in der Jägerndorfer Str. 1a in Ansbach eröffnet. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch vor Ort. Meinem Team wünsche ich einen guten Einstieg und uns allen eine gute Zusammenarbeit.“

So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung

CDU/CSU Fraktion im deutschen Bundestag

Bestellservice des Deutschen Bundestag